

Quartalsweise Abonnement, Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Postanstalten überall nur: 22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen. In Leipzig in der Buchhandlung von Kirchner und Schwetschke, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzischen Buchhandlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 297.

Halle, Dienstag den 21. December

1841.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Prämumeration auf das erste Quartal des künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 20. December 1841.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Würzburg, d. 13. Dec. Gestern Nachmittag halb 3 Uhr sahen wir zum erstenmale ein Dampfboot an dem Würzburger Ufer anlanden. Von einer unzähligen Menge Menschen, die neugierig das Ufer umstanden, jubelnd empfangen, von den festlichen Flaggen der hier liegenden Schiffe und von Freudenstößen freundlich begrüßt, schwamm es unserer Mainstadt zu, als ein sicherer, froher Bote der Einführung der Dampfschiffahrt, der Vergrößerung des Handels, des Aufblühens des Wohlstandes für die Maingegend.

Niederlande.

Amsterdam, d. 12. December. Man versichert, daß der Graf von Nassau in Folge der letzten Anwesenheit in Holland und als Erwiderung darauf, daß man seinen Aufenthalt im Haag nicht wünschte, sein Testament geändert habe. Der Emancipation wird geschrieben, dem Könige sei nur ein Pflichttheil des Privatvermögens ausgeworfen.

Frankreich.

Paris, d. 13. Dec. General Bugeaud wird in wenigen Tagen in Toulon anlangen und sodann hier in Person seine Ansichten gegen die Reduktion der afrikanischen Armee vorbringen. Sie wird von allen praktischen Militärs jetzt als ein Uebrig geachtet. Entweder man will die Kolonisation und das System Bugeaud fort versuchen und einige Jahre konsequent betreiben, oder die alte Unschlüssigkeit, die schwankende Politik der Kammern, das Hin- und Hertappen ohne ein festes System, soll wieder beginnen. Ohne glänzende Hoffnungen von den Re-

sultaten zu hegen, die Frankreich aus der Besitzung Algiers erwachsen werden, liegt es jetzt jedoch sonnenklar zu Tage, daß es unpassend wäre, in diesem Augenblicke Abdel Kader gegenüber die algerischen Besatzungen aus ökonomischen Rücksichten schwächen zu wollen. Lieber die ganze Okkupation aufgeben, als stets durch halbe Maßregel unnütze Summen opfern und sodann durch die großen Ausgaben und schwachen Resultate erschreckt, wieder zurückzuprallen. Die jetzige Kammer aber ist unentschieden, sie wird weder etwas für noch gegen Algier zu Tage fördern, sie wird fortlaviren, wenn nicht die derbe überzeugende Sprache des General Bugeaud andere Resultate herbeiführt. Die letzten Streifzüge im Herbst sind in Algier so mühselig gewesen, haben so viel Lücken in den Regimentern erzeugt, daß Ersatzmannschaften durchaus nöthig waren, um die besetzten Punkte ferner okkupirt zu halten. Der „Marengo“ und das „Crocodil“ haben mehrere Abtheilungen die letzten Wochen in Toulon nach Algier eingeschifft, am 23. Nov. gingen gegen 1200 Mann ab; das Schiff Alger hat 900 Mann aus Antibes nach Oran übergeschifft, von wo das 23te Linien-Regiment nach Frankreich zurückgebracht werden soll. Ob die nach Algier abgegangenen Ergänzungen bereits das Resultat der energischen Vorstellungen des General Bugeaud sind, wage ich nicht zu entscheiden; so viel ist gewiß, der General Lamoriciere wird den Winter hindurch das Kommando in Mascara behalten. Sein Expeditions-Korps hatte stark gelitten. Es ist neu organisiert worden, man hat in Mostaganem aus den kräftigsten Mannschaften der Division 12 Bataillone gebildet, aber sehr wenig Kavallerie, weil es unmöglich ist viel Futter in Mascara zu schaffen. 1500 Mann behalten Mostaganem in diesem Augenblick besetzt und werden dort, hinlänglich verproviantirt, überwintern, der übrige Theil der Besatzung ist unter den Be-

fehlen des Generals Levasseur nach Oran zurückgesandt worden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Dec. Die Times bemerkt mit Hinsicht auf die Verhältnisse zwischen England und den Vereinigten Staaten, daß wohl alle erleuchteten Regierungen jetzt zu der Ueberzeugung gekommen seien, nur im äußersten Nothfalle den Krieg zur Ausgleichung ihrer Differenzen wählen zu dürfen, und setzt hinzu, daß wohl wenige Regierungen eine so innige Ueberzeugung von den Wohlthaten eines gegenseitigen Friedens hegen dürften, als die von England und Nordamerika. Ihr Verfahren in der Mac Leod'schen Sache und die letzte Proclamation des Präsidenten Tyler hätten dies klar herausgestellt, und eben so deutlich spreche sich jetzt auf beiden Seiten des atlantischen Meeres der allgemeine Volkswunsch aus, auch die übrigen, noch zwischen beiden Staaten bestehenden Differenzen ohne Zögern ausgeglichen zu sehen, damit ihr Fortbestehen nicht eine Wiederkehr des letzten unbehaglichen Zustandes früher oder später hervorrufe. Die Grenzfrage und die Frage wegen des britischer Seits angesprochenen Rechts der Durchsuhung fremder Schiffe zur Verhinderung des Sklavenhandels müßten daher alsbald in friedlichem und versöhnlichem Geiste aufgenommen werden.

London, d. 13. December. Der Globe versichert, es sei jetzt ermittelt, daß der Betrag der falschen Schatzkammerscheine sich auf 394,000 Pf. St. belaufe. Die Inhaber sollen die Eröffnung des Parlaments ruhig abwarten wollen, in der Hoffnung, daß dann ein Antrag auf ihre Entschädigung gestellt werde. Uebrigens sollen die eigentlichen Hauptleiter großen Gewinn davongetragen haben. So erklärte ein Mäkler, er habe 350,000 Pf. St. in spanischen Papieren, ein anderer Mäkler, er habe für mehr als 500,000 Pf. St. in andern Effekten für das aus Anleihen auf jene falschen Scheine erhaltene Geld ausgeliefert.

Türkei.

Nach Berichten aus Konstantinopel vom 1. December war die nach Salonichi bestimmte Schiffsabtheilung bereits mit Truppen abgefeselt. Tahir Pascha hatte sich noch nicht eingeschiffet, sondern war wegen einer Veränderung des Ministeriums, die eben berathen worden, zurückgeblieben.

Bemerktes.

Die Zahl der Briefe, welche auf den Posten der Vereinigten Königreiche von Großbritannien und Irland befördert wird, hat seit der Herabsetzung des Porto's in folgendem Verhältniß zugenommen: in einer Woche des Novembers wurden im Jahre 1839 befördert 1,585,973 Briefe; im Jahre 1840 in der entsprechenden Woche 3,456,115, und in derselben Woche dieses Jahres 3,846,122. Diese Vermehrung der Briefe ist jedoch noch nicht im Stande gewesen, den Ausfall in dem finanziellen Ertrage der Posten, der durch die Herabsetzung des Porto's herbeigeführt worden ist, zu decken.

Die Polizeibehörde in Hamburg verbietet den Verkauf von Porzellan-Pfeifenköpfen, welche Arsenik und concentrirte Salzsäure enthalten, die theils an ihrer eigenthümlichen blaugelben Farbe, theils und besonders daran zu erkennen sind, daß sie in der Flamme oder auf Kohlen erhitzt, unverkennbar saure Dünste, von scharfem stechenden Geruche entwickeln, wobei zugleich die erhitzte Stelle ihre gelbe Farbe in eine grau-violette verwandelt.

Bei den Zählungen der Einwohner des Preussischen Staats, welche die Polizei-Behörden am Ende jedes dritten Jahres vollziehen, wird auch verzeichnet, zu welchen von der Staats-Regierung anerkannten kirchlichen Genossenschaften dieselben gehören. Die Zählungen am Ende der Jahre 1837 und 1840 ergeben in dieser Beziehung Folgendes:

	1837	1840
Evangelische Christen	8,604,748	9,084,481
Römisch-katholische Christen	5,994,003	5,612,556
Der Griechisch-Christlichen Kirche Angehörige	1,300	1,257
Mennoniten	14,195	14,474
Juden	183,579	194,323
Ueberhaupt	14,098,125	14,907,091

Ueberhaupt hatte sich in dem hier betrachteten dreijährigen Zeitraume vermehrt die Zahl der Evangelischen Christen um 479,733
 der Römisch-katholischen Christen . . . 318,563
 der Juden . . . 10,744

Ueberhaupt Vermehrung 809,030

Dagegen hatten sich vermindert die Angehörigen der Griechisch-Christlichen Kirche um 43
 der Mennoniten um 1

Ueberhaupt Verminderung 64

Nach deren Abzug bleibt überhaupt Vermehrung 808,966.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 18. Dec. 1841.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.	
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	104 ⁷ / ₁₂	104 ¹ / ₁₂	Berl. Potsd. Eisenb.	5	123 ³ / ₄
Pr. Engl. Obl. 30.	102 ¹ / ₂	101 ⁵ / ₈	do. do. Prior. Act.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂
Präm. Sch. der Seehandlung.	80 ⁵ / ₈	80 ¹ / ₂	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	108 ³ / ₄
Kurm. Schuldb.	103	102 ¹ / ₂	do. do. Prior. Act.	4	103
Berl. Stadt-Obl.	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄	Berl. Anh. Eisenb.	—	105 ¹ / ₂
Elbinger do.	—	—	do. do. Prior. Act.	4	102 ³ / ₈
Danz. do. in Th.	47	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	85
Westp. Pfandbr.	102 ¹ / ₂	101 ⁵ / ₈	do. do. Prior. Act.	5	101 ³ / ₄
Großh. Pf. do.	105 ¹ / ₄	—	Rhein. Eisenb.	5	95 ¹ / ₂
Däpr. Pfandbr.	—	101 ⁵ / ₈	Gold al marco	—	—
Pomm. do.	—	101 ¹ / ₂	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂
Kur- u. Neum. do.	102 ¹ / ₂	101 ⁵ / ₈	Anderer Goldmün.	—	—
Schlesische do.	—	100 ³ / ₄	jen à 5 Th.	—	5 ⁵ / ₁₂
			Disconto	—	7 ¹¹ / ₁₂

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 18. December. (Nach Wispen.)

Weizen	40 — 60	Gerste	20 — 22 ¹ / ₂
Roggen	34 — 36	Hafer	13 — 15

Duedlinburg, d. 15. December. (Nach Wispen.)

Weizen	42 — 54	Gerste	20 — 24
Roggen	32 — 37	Hafer	11 ¹ / ₂ — 14

Raffinirtes Rübel, der Centner 15¹/₂ bis 16¹/₂ thl.
 Rübel, der Centner 15¹/₂ bis 16 thl.
 Leinöl, " " 14 thl.

Wasserstand zu Halle am 20. December:

Oberhaupt	5 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt	7 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 19. December: Nr. 1 und 5 Soll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. December.

Im Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. v. Toll a. Mohrungen. Hr. Caval. v. Schöber a. Wien. Hr. Sectr. Belloni a. Mailand. Hr. Gutsbes. v. Winnig a. Berlin. Hr. Kaufm. Warnhagen a. Mainz. Frau v. Richter a. München.
Stadt Fürch: Hr. Hauptmann v. Seefeld a. Fraustedt. Hr. Kaufm. Wiese a. Rheidt. Die Hrn. Kaufl. Schmidt u. Bauer a. Berlin. Hr. Kaufm. Neubauer a. Leipzig.
Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Peinig a. Swinemünde. Hr. Kaufm. Moritz a. Bamberg. Hr. Kaufm. Brinkmann a. Leipzig. Die Hrn. Amtl. Siebershausen u. Kömersch a. Begeleben.

Goldnen Löwe: Hr. Lieut. v. Schinschen a. Torgau. Hr. Lieut. v. Lud a. Breslau. Hr. Kaufm. Winning a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Köhler a. Leipzig. Fräul. v. Müller a. Dresden.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufl. Köpstein u. Mann a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Blum u. Traun a. Berlin. Hr. Kaufm. Hirsch a. Dresden. Hr. Dr. med. Schardt a. Leipzig. Hr. Steuer- Insp. Köpke a. Nordhausen. Hr. Lehrer Urtel a. Kassel. Hr. Amtm. Hübne a. Eldeheu. Hr. Kapitän Luz u. Hr. Lieut. Fischer a. Breslau. Hr. Lieut. v. Landwust a. Kassel.

Schwarzen Bär: Hr. Lieut. v. Ring a. Breslau. Hr. Professor Benomi a. Berlin. Hr. Fabr. Mühlhaus a. Worbis. Hr. Fabr. Kallmeier a. Sachsa. Hr. Aktuar Richter a. Köthen.

Goldne Kugel: Hr. Mechanikus Kulp a. Queblinburg. Hr. Lehrer Müller a. Magdeburg. Hr. Kand. Funke a. Berlin. Hr. Rentier Lange a. Leipzig. Dem. Günther a. Naumburg.

Zur Eisenbahn: Hr. Prem.-Lieut. v. Herwarth a. Berlin.

Kunst-Nachricht.

Wegen bevorstehender Weihnachts-Feiertage wird heute die Versammlung der Singakademie ausgesetzt.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Der Licht- und Del- Bedarf für die Frankeschen Stiftungen soll auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1842 dem Mindestfordernden nach den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen überlassen werden.

Zur Ausbietung des Lichtbedarfs ist der 28. December dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, und zur Ausbietung des Delbedarfs derselbe Tag Vormittags um 11 Uhr, als Termin im Lokal der Hauptexpedition auf hiesigem Waisenhaus anberaumt worden. Der Lichtbedarf beträgt ohngefähr 50 Centner, der Delbedarf 25 bis 27 Centner.
Directorium der Frankeschen Stiftungen.

J. G. Schneider aus Glauchau, Wollen- und Baumwollenwaaren-Fabrikant, empfiehlt $10\frac{1}{2}$ glatte und gemusterte Thibets, Bombastin, Crep Nachel, gemusterte, gestreifte und karrirte Merino's, Mäntel und Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Schürzen, alle großen Mouffelin- und Deckentücher, damassirte Tischdecken, Piqué- und Reifröcke, Westen, $\frac{3}{4}$ breites weißes Gardinenzeug, Chemisets und Kragen.

Da ich von heute an mit meinem Lager der neuesten Muster ganz sortirt bin, so werde ich die äußersten Fabrikpreise stellen. Mein Verkaufs-Lokal befindet sich bei Madame Creuzmann, 1 Treppe hoch.

Acht Indischen Melis in Broden, das 4 Sgr. 9 Pf. und 5 Sgr. bei Moritz Förster.

Altarlichte so wie alle Sorten Wachswaaren empfiehlt billigst

E. G. Lincke,
Alter Markt No. 548.

Als angenehmes Weihnachtsgeschenk empfehle ich mich mit beliebten kurzen und langen Halswärmern, so wie auch eine schöne Auswahl gut gearbeitete kleine, mittel und große Handschuhe, für Herren und Damen. Kürschner Häckel, Bräderstraße.

Eine achtbare Madame alhier wünscht zu ihren größtentheils erwachsenen 2 Töchtern einige junge Mädchen, die hiesige Schulen besuchen, in Pension zu nehmen. Es wird mir zum Vergnügen gereichen diesfallsig Nachweisung zu geben.

Wittwe Schulze,
im goldnen Pflug.

Pomm. Gänsebrüste, ger. Lachs, ger. Ochsenzungen, f. Savelatwurst, marin. Lachs, marin. Gänsekeulen, marin. Aal, Lüneb., Rhein- und Oder-Neunaugen, Parmesan-, Kräuter-, Sahnen-, Limburger und Schweizerkäse, Ital. Maronen, Lambertsüsse, Schaalmandeln, Traubenrosinen, Gen. Maccaroni, Astrach. Caviar, frische Orangen, f. Wein-Mostrich, Champignons, Trüffel u. s. w. empfiehlt C. H. Risel.

Zur gütigen Beachtung.

Um mit den in No. 291. dieses Blattes angezeigten noch vorhandenen Gegenständen bis zum Fest gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben zu den allerbilligsten Preisen.

Adolph Lampe,
Tapezierer und Decorateur,
gr. Brauhausgasse No. 351, zunächst der Leipziger Straße.

Eine perfekte Köchin, welche mit Attesten selbiges nachweist, kann sofort in einem anständigen Gasthose alhier gegen guten Gehalt in Condition treten.

Nähere Nachricht bei
Knoch,
Leipzigerthor No. 1637 a.

Zum zweiten Weihnachts-Feiertag ladet zum Ball ergebenst ein
Hecklau in Weesenstädt.

Weihnachtsgeschenk.

Auch diesesmal empfehle ich meine bekannten zinnernen Wärmflaschen, inwendig mit Stützen, zu den billigsten Preisen.

Zinngießer Zimmer,
Schmeerstraße No. 484.

Wärmflaschen von Britannia, für deren Güte ich bürgen, beim
Zinngießer Zimmer,
Schmeerstraße No. 484.

Spielzeug für Knaben in Zinnfiguren, Küchengeschirr für Mädchen, zu den billigsten Preisen in meiner Bude auf dem Markt, dem Hrn. Klempnermstr. Hedler gegenüber.
Zinngießer Zimmer.

Spielwaaren in guter Auswahl und billig findet man in der Steinstraße im Pflug'schen Hause bei

August Göttinger
aus Merseburg.

Wiener Kaff

ganz frisch und kräftig empfiehlt die Engl. Blech- und Messing-Handlung von

Carl Brodforb.

Vorzüglich empfehlenswerthe Weihnachts-Bücher.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend

von
K. F. Becker.

3 Theile mit Kupfern. 6te verb. Aufl. 8. sauber cartonnirt.

Preis 3 1/2 Thlr.

Inhalt: 1r Theil. Ulysses von Ithaka. 2r Theil. Achilles. 3r Theil. Kleinere griechische Erzählungen.

Auswahl deutscher Gedichte

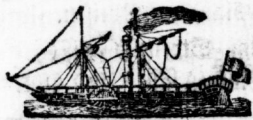
für
die unteren und mittleren Klassen
gelehrter Schulen

von
Dr. Theodor Schtermeyer.

Zweite sehr vermehrte und durch einen Anhang für die oberen Klassen erweiterte Auflage. 8. sauber cartonnirt.

Preis 1 1/2 Thlr.

Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.



Bei der vorgerückten Jahreszeit und der Ungewißheit des Wintereintrittes finden nur noch wöchentlich zwei regelmäßige Güter- und Passagierfahrten statt, nämlich:

**Sonntag und Donnerstag von Magdeburg,
Sonntag und Mittwoch von Hamburg,**

außerdem sollen nach Maßgabe der vorhandenen Güter wöchentlich noch ein bis zwei Schleppe-Dampfschiffs-Transporte sowohl hier als in Hamburg abgehen, und ist daher, so lange es die Witterung gestattet, auf prompte Güterbeförderung zu rechnen.

Magdeburg, den 20. November 1841.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger
Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzapfel.

Den Verkauf meines Hauses, Markt Nr. 943, beantrage ich hierdurch nochmals unter sehr vortheilhaften Bedingungen, oder aber die Verpachtung vom 1. Januar 1842 an meines jetzt noch innehabenden Geschäfts-Lokals nebst Wohnung.

Da nun das Lager meiner noch in Auswahl der modernsten vorräthigen

Gold- und Silberwaaren

zu Neujahr völlig geräumt sein muß, so erlaube ich mir nochmals ein in- und auswärtiges geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß nun zu den auffallend billigsten Preisen verkauft wird. Halle, im November 1841.

August Haberstroh.

Schönste Erfurter Perlgräupchen, Erdgräupchen, Figurnudeln, echte Ostindische und Chinesische Sago's, Perlago, Reismehl, Krafmehl und Kartoffelmehl billig bei
Carl Brodtkorb.

Feinste Georgia-Baumwolle für Batten- und Docht-Fabrikanten, gebleichtes und rohes Lichtgarn für Seifenstüber, auch baumwollene Strickgarne empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Alter feiner Jamaica-Rum;
feiner westindischer Rum à 15 Egr.;
schöne starke Rums à 10 und 12 1/2 Egr.;
Arac à 1 1/2 Thlr., 1 Thlr., 25 Egr.
und 20 Egr.;

Arac in □ Originalflaschen 1 1/2 Thlr.,
circa 1 1/2 Quart enthaltend;

Punsch-Extract in verschiedenen Sortungen zu den billigsten Preisen empfiehlt
in feinsten reiner Waare

W. Fürstenberg.

Empfehlung.

Mein Lager von allen Sorten Chocoladen, aus der rühmlichst bekannten Königl. Sächs. Chocoladenfabrik des Herrn C. G. Gaudig in Leipzig und Dehniß, ist in frischer Waare bestens assortirt und empfehle ich dieses gute Fabrikat zu den billigsten Fabrikpreisen.

Halle, im December 1841.

J. A. Pernice.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, empfehle ich:

Das Abendmahl, Größe 5" : 7" und
der Evangelist Johannes, 4 3/4" : 6"
sehr schön en relief dargestellt. Preis
fürs Stück 22 1/2 Egr.

Kümmel's Cort.-Buch.

Eine freundliche Wohnung aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Feuerungsgefaß, Keller und Waschhaus bestehend, steht sofort, Herrenstraße No. 2046, zu vermieten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Apotheker-Gehülfe findet sofort ein gutes Unterkommen. Wo? erfährt man in der Expedition des Couriers.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich:
Sehr gut schmeckenden Königl. Roth-Wein,
à Quart 10 Egr.,
besten Königl. Weiß-Wein, à Qt. 10 Egr.,
1834r Königl. Weiß-Wein, à Qt. 7 1/2 Egr.,
Naumburger Weiß-Wein, à Qt. 5 Egr.,
in größeren Partien billiger; ferner feinsten Punsch-Extract, Arac und Rum.

Louis Eichler.

Firma: Carl Fr. Freudel.